



IM GEBET VERBUNDEN

GEBETSKETTE UNSERER GEMEINSCHAFTEN

Januar 2014:

DIE HERSELER URSULINEN



Eine Klasse der Handelsschule

Am 16. Juli 1852 kamen Kölner Ursulinen nach Hersel und nahmen sofort ihre Arbeit auf: die Erziehung und Bildung der weiblichen Jugend „auf dem platten Land“ (Chronik).

Im Laufe der mehr als 150 Jahre errangen Kloster und Schule Anerkennung und Beliebtheit. Den Bedürfnissen der jeweiligen Epoche entsprechend, boten die Schwestern unterschiedliche Schulformen wie Volksschule, Haushaltsschule, Lyceum, Lehrerinnenbildungsanstalt und Handelsschule an. Gymnasium und Realschule waren die Schulformen der letzten Jahrzehnte.

2001 übergaben wir die Schulträgerschaft an das Erzbistum Köln. 2008 siedelten wir in das Seniorenhaus St. Angela über, das inzwischen von der Seniorenhaus GmbH der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria in un-



Von links: Sr. Elisabeth, Sr. Benedikta, Sr. Lioba, Sr. Paula, Sr. Lucia, Sr. Angela

mittelbarer Nähe von Kloster und Schule auf einem unserer Grundstücke fertig gestellt worden war. Wir waren in die Bauplanungen und -besprechungen einbezogen und konnten manches von unseren „Schätzen“ aus dem Kloster einbringen. So war unser neues Zuhause uns nicht völlig fremd.

Durch unsere Initiative hat sich eine enge Kooperation zwischen Schule und Seniorenhaus entwickelt – zum gegenseitigen Nutzen und zur gegenseitigen Freude.

Wir – jetzt noch sechs Schwestern – fühlen uns hier wohl. Vieles von dem, was wir früher in Schule und Internat praktiziert haben, setzen wir heute ehrenamtlich im Seniorenhaus fort, z. B. die Verbindung von Spiritualität, Welt-offenheit und Zugewandtheit zum Menschen.

